

Motryhnetten e. V.
(Absender / Antragsteller)

Datum: 11.2.19

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Bezirkliche Sondermittel
Klosterwall 4
20095 Hamburg

ursula.schamscha@hamburg-mitte.
hamburg.de

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) Motryhnetten e. V.			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Motrystraße 1, 21107 Hamburg			
Ansprechpartner in Josephine Sahn		Erreichbarkeit Telefon: 0176/20441157 E-Mail: kontakt.motryhnetten@posteo.de	
Bankverbi Kontonumm IBAN: D Kreditinstitu...			
Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt): Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. siehe Anhang "Offene kostenlose Selbsthilfeworkstatt"			
Gesamtkosten: 8085,05 €	Beantragte Zuwendungshöhe: 4777,05 €	Zeitraum von: 06/2019	Zeitraum bis: 06/2020

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung:

Die benötigten finanziellen Mittel sind nicht vorhanden und können ggf. nicht zurückgefordert werden

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel _____ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel _____ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)

wir führen wie folgt Buch: Einnahmenüberschussrechnung

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? _____

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? Hausratversicherung

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

Finanzierungsplan / aufgliederte Berechnung

Unterschriftsbefugnisse

ggf. Vereinssatzung

Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes

Personalbogen / Personalliste

Stellenbeschreibung

Auszug aus dem Vereinsregister

Erläuterungen zu den Sachkosten

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

Zuwendungszweck (Maßnahme/Projekt):

Mokryhuetten e.V.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein im Reiherstiegviertel in Wilhelmsburg. Wir mieten Räume in der Mokrystraße 1 und verwalteten diese kollektiv. Die Fläche des Mokryhuetten e.V. steht dem Stadtteil zur freien Nutzung zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um einen unkommerziellen Begegnungsraum für und von der Nachbarschaft, der seit über zwei Jahren aktiv aufgesucht und genutzt wird.

Projekt: offene kostenlose Selbsthilfwerkstatt

Zeitraum: 1* wöchentlich ab Mai 2019

Durchführungsort: M1-Mokrystraße 1, 21107 Hamburg

Zielgruppen: Nachbarschaft Reiherstiegviertel

Teilnehmerzahlen: 5-10 pro Woche

Schwerpunkte: Selbsthilfwerkstatt für Fahrrad, Kleinmöbel, Reparaturen

inhaltliche Kurzdarstellung:

Angelehnt an unseren offenen Veranstaltungsraum und Nachbarschaftstreff möchten wir eine offene Selbsthilfwerkstatt für die Nachbarschaft im Reiherstiegviertel installieren. Genutzt werden kann die Werkstatt sowie die gemieteten Flächen des Mokryhuetten e.V. (ca. 100m²). Die Selbsthilfwerkstatt wird ehrenamtlich begleitet von gelernten Tischler*innen (TSM 1+2+3) und Zimmermenschen.

Ausgangspunkte für die Idee einer offenen kostenlosen Selbsthilfwerkstatt: Werkzeuge sind teuer und nicht jeder in der Nachbarschaft kann sich diese leisten. Wir möchten daher Menschen in der Nachbarschaft Werkzeuge und entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen (Stichwort Partizipation). Selbstständig und bei Bedarf mit Anleitung können auf diesem Wege kleine Holzarbeiten und Reparaturen an Fahrrad und Haushaltsgegenständen durchgeführt werden (Stichwort Selbstermächtigung). Unsere Haltung ist dabei: Reparieren ist besser als Neukaufen bzw. Wegwerfen (Stichwort Umwelt und Konsum).

Zur Umsetzung des Projektes benötigen wir:

- Akku Bohrschrauber von Mafell A10 Max: 296,31€ ?
- Stichsäge von Makita 4351: 159,90€ ✓
- Tischkreissäge von Metabo TS254: 699,90€ ✓
- Kreissägeblatt HW/CT für Tischkreissäge Zähnezahl: 40: 79,44€ ✓
- Kreissägeblatt HW/CT für Tischkreissäge Zähnezahl: 24: 58,42€ ✓
- Oberfräse von Festool 10 10 EBQ+: 535,50€ ?
- Fräsenersatzteile HW 22teilig: 208,25€ ?
- Säulenbohrmaschine Bernardo DMS 25: 1961,12€ ?
- Exzentrerschleifer Festool ETS: 402,22€ ?
- Industriestaubsauger Festool Absaugmobil CTL Mini: 375,99€ ?

Gesamtsumme: 4777,05€

Zur Umsetzung des Projektes stellen wir zur Verfügung:

- ehrenamtliche Durchführung von ausgebildeten Handwerker*innen

Anmerkung der Verwaltung
Kostenvoranschläge liegen vor
14/3/19, nde

- ein Grundstock an Werkzeugen (Akkuschrauber (ca. 250€), Bohrmaschine (ca. 300€), Winkelschleifer (ca.250€), Handkreissäge (ca.500€), Schweißgerät WIG (ca.500€), Knarrenkasten 3/4Zoll (ca.90€) und 1/2Zoll (ca.80€), Maulschlüssel- und Ringschlüsselsatz (ca. 110€), Werkbank (ca. 300€), Schraubenzieher und Imbusschlüssel (ca. 55€), Tretlagerschlüssel in verschiedenen Ausführungen (ca. 80€), Lagerschlüssel (ca. 25€), Kettenpeitsche (20€) u.v.m.)
 - Räumlichkeiten: Tagesmiete von ca. 26€ = monatlich: 104€ =jährlich 1248€
 - ein Ort der Begegnung
- Geamtsumme Eigenanteil: 3308€